

[Drucken](#) | [Schliessen](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KMU Portal

"Schweizer KMU verschenken jährlich tausende von Franken für unattraktive Devisenwechselkurse"

kmuOnline ag betreibt die Internetseite wechselstube.ch. Mit der Dienstleistungsplattform können KMU von günstigen Wechselkursen profitieren. Wie bei Einkaufsgemeinschaften üblich, werden viele kleinere Aufträge gebündelt. "Der Kunde erhält so auch für kleine Devisenbeträge Konditionen, wie sie Grosskunden gewährt werden", erklärt Martin Streb, operativer Leiter von kmuOnline ag.

Wer ist kmuOnline ag und welche Dienstleistung bieten Sie mit wechselstube.ch den KMU?

Martin Streb: kmuOnline ag ist spezialisiert auf Devisen und weltweite Zahlungen in Fremdwährungen für Kunden mit kommerziellem Hintergrund. Mit wechselstube.ch bietet kmuOnline für Schweizer Importeure und Exporteure sowie für Privatpersonen eine Internetplattform an, auf welcher Zahlungen in Fremdwährungen in Auftrag gegeben und Devisen gekauft oder verkauft werden können.

Warum sollte ein KMU seine Finanzdienstleistungen über bei Ihnen abwickeln?

Streb: Nun, weil Schweizer KMU jährlich Tausende von Franken für unattraktive Devisenwechselkurse verschenken. Bei wechselstube.ch profitiert der Kunde von günstigsten Wechselkursen, denn der Kunde erhält Grosskundenkonditionen auch für Devisenkleinbeträge bis zu einem Gegenwert von CHF 250'000.-.

Welche KMU nützen Ihre Finanzdienstleistungen?

Streb: Unsere Kunden sind in der Regel Kleinbetriebe, also das Segment "K" der KMU. Im Durchschnitt meldet sich täglich ein neuer Kunde bei uns an.

Wie hoch ist eine durchschnittliche Transaktion eines Unternehmens?

Streb: Im Mittel umfasst eine Transaktion einen Betrag im Gegenwert von CHF 28'000.- bis CHF 38'000.-.

Und wie viel profitieren die KMU durchschnittlich?

Streb: Unser Pricing ist dynamisch. Das heisst, alle CHF 10'000.- verbessert sich der Wechselkurs für die Kunden. Beispielsweise beträgt das Einsparvolumen bei einem Kauf von EUR 10'000.- gut CHF 87.-. Beim Kauf von EUR 20'000.- profitiert ein Kunde bereits mit CHF 194.-. Bei EUR 50'000.- steigt der Profit auf CHF 610.-; bei EUR 150'000.- gar auf CHF 1'170.-.

Wie und weshalb können Sie diese besseren Wechselkurskonditionen anbieten?

Streb: Wir bündeln die verschiedenen kleinen Devisengeschäfte, welche tagtäglich anfallen und können dadurch grössere Volumen bei unseren Partnerbanken zu Grosskundenkonditionen glattstellen. Die verbesserten Konditionen geben wir dann als attraktive Wechselkurse an die Kunden weiter.

Wie viel von den Kursvorteilen geben sie weiter?

Streb: Je nach Betragsgrösse geben wir 50% bis 90% der Verbesserung an den Kunden weiter. Das heisst, wir behalten selber zwischen 10% bis 50% ein.

Was kostet diese Dienstleistung?

Streb: Wir arbeiten spesenfrei und kennen auch keine Bearbeitungsgebühr. Lediglich bei Beträgen unter CHF 5'000.- geben wir einen Teil der Fremdwährungsspesen der Banken mit CHF 2.- an den Kunden weiter.

Wie wirken sich die aktuellen Währungsturbulenzen auf Ihr Geschäft aus?

Streb: Wir betreiben Devisenwechsel für Kunden mit kommerziellem Hintergrund. In diesem Zusammenhang sind wir unabhängig von Währungsschwankungen. Natürlich sind Kunden mit eigenen Fremdwährungskonti mehr geneigt, sich über den aktuellen Bedarf hinaus mit der benötigten Währung einzudecken, wenn der Kursverlauf günstig für sie ist.

Sie betreiben wechselstube.ch schon seit 1999. Inwiefern hat sich das Geschäft verändert?

Streb: Der Grossteil der Kunden weiss heute besser Bescheid über Devisenwechselkurse, E-Banking und Zahlungsverkehr als noch vor 10 Jahren. Allerdings ist die Kundschaft dadurch auch anspruchsvoller geworden.

Inwieweit ist Ihr Geschäftsfeld in dieser Zeit schwieriger, wo einfacher geworden?

Streb: Die gesetzlichen Vorgaben sind stringenter geworden und stellen für eine kleine Firma wie uns eine Herausforderung dar. Erheblich vereinfacht hat den Zahlungsverkehr die allgemein gestiegene Akzeptanz des E-Banking.

Was macht die Konkurrenz?

Streb: Wir konzentrieren uns auf das Kleinkundengeschäft und bieten aktuelle und fixierbare Wechselkurse rund um die Uhr an. In diesem Segment sind wir einmalig in der Schweiz.

Sie haben einmal errechnet, dass die Schweizer KMU pro Jahr insgesamt CHF 500 Millionen zu viel für ihre Währungsgeschäfte ausgeben. Ist das immer noch so?

Streb: Die Zahl der CHF 500 Millionen entstammt einer Hochrechnung an Hand des Transaktionsprofils unserer Kunden bis 2003. Der Betrag ist heute meines Erachtens noch grösser, denn in der Schweiz sind noch mehr Kleinbetriebe international vernetzt. Zudem sind Devisenwechsel von Privatpersonen, beispielsweise für einen Autokauf im Ausland oder den Kauf/Verkauf ausländischer Wertpapiere, nicht zu unterschätzen.

[Zurück zur Übersicht 2010](#)



Martin Streb, operativer Leiter von kmuOnline ag

[Zur Person/Firma](#)

Martin Streb (49) ist operativer Leiter von kmuOnline ag. Streb studierte Biologie und doktorierte am Basel Institute for Immunology an der Universität Basel. Er führte als Geschäftsführer eine kleine Handelsunternehmung für pharmazeutische Hilfsstoffe und gründete anschliessend eine eigene Firma, ehe er zu kmuOnline ag stiess. Der deutsche Staatsbürger ist verheiratet und hat 2 Töchter.

Das Unternehmen kmuOnline ag betreibt seit 1999 die Internetplattform [wechselstube.ch](#), welche internationalen Zahlungsverkehr in Fremdwährungen und Devisenwechsel für Schweizer Importeure und Exporteure mit kommerziellem Hintergrund aber auch für Privatpersonen anbietet. Über 2500 Firmen- und Privatkunden nutzen den Service und täglich kommen neue dazu. Bald erreicht das Jahresvolumen CHF 1 Milliarde, es verteilt sich zu 60% auf Importeure und zu 40% auf Exporteure.

3.11.2010